

Anfahrtsskizze:



Adresse:

Zum Golfplatz
DE-49577 Anikum

Dieser Flyer ist in 3 Sprachen erhältlich:



Deutsch
Englisch
Niederländisch

Herzlich willkommen!

Sie finden uns direkt an der Wanderroute



Entdecken Sie unser Restaurant mit absoluter Ruhe inmitten der Natur. Dies sorgt für eine entspannte Atmosphäre, die ihresgleichen sucht! Lassen Sie sich mit ständig wechselnden kulinarischen Speisen aus der Region und der Welt verwöhnen. Genießen Sie unser reichhaltiges Getränkeangebot in stillvoller Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Restaurant am Golfplatz“

Inh. Ron de Roo

Zum Golfplatz 23

DE-49577 Anikum

Tel.: +49 5466 / 936043

www.am-golfplatz.jimdo.com

Öffnungszeiten: Mo. ab 11 Uhr | Di. - So. ab 9 Uhr

**Am
Golfplatz**
RESTAURANT & CAFÉ

Sponsored by:

 **Stiftung der Sparkassen
im Landkreis Osnabrück**

 **ARAKOS**
Archäologischer Arbeitskreis für Stadt und Landkreis Osnabrück e. V.



Cultural Route of the
Itinéraire Culturel du
COUNCIL OF EUROPE

CONSEIL DE L'EUROPE

Der „Steingraberweg“ im Giersfeld - ein Teil der „Straße der Megalithkultur“ und der europäischen Kulturroute „Megalithic Routes“

Bereits im Jahre 2009 wurde die von Osnabrück nach Oldenburg führende „Straße der Megalithkultur“ eröffnet. Sie vermittelt an 33 Stationen ein Bild über das Leben in der Jungsteinzeit in der Zeit von 3500-3000 v. Chr. Allein 10 der 33 Stationen befinden sich in Osnabrück und im Osnabrücker Land. Der „Steingraberweg“ ist eine davon.

In Form von zwei verschiedenen Rundwanderwegen von 3km und 1km Länge kann man auf Entdeckungsreise in die Jungsteinzeit gehen und erfahren, wie Großsteingräber gebaut wurden, wozu sie von den Menschen genutzt wurden sowie wann sie entdeckt und durch die ersten archäologischen Untersuchungen in dieser Region erforscht wurden.

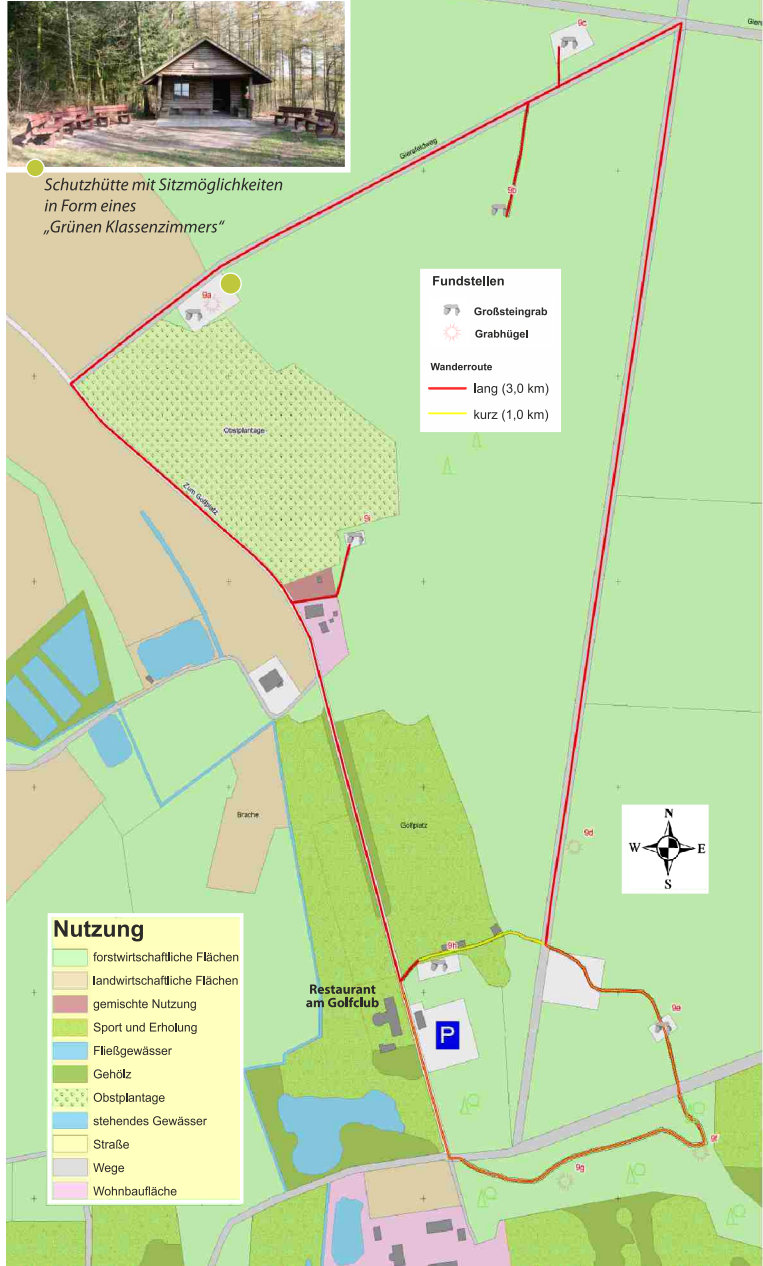
Warum ein archäologischer Lehrpfad im Giersfeld?

Im Giersfeld findet man noch heute eine hohe Konzentration dieser Grabanlagen auf relativ kleinem Raum. Außerdem gibt es in der Nachbarschaft dieser Großsteingräber auch einige noch gut erhaltene bronzzeitliche Grabhügel (ca. 2000-1200 v. Chr.), welche die nächstfolgende jüngere Bestattungsform kennzeichnen und vor allem die Unterschiede zwischen den einzelnen Epochen verdeutlichen.

Megalithkultur – eine europäische Dimension?

Die Verwendung von großen Steinen – wörtlich Mega-lithen – war in prähistorischen Gemeinschaften weit verbreitet und diente der Errichtung von großen Bauten, Grabanlagen und Heiligtümern. Viele von ihnen überdauern bis heute als bleibende und faszinierende Kennzeichen unsere moderne Landschaft. Großsteingräber, die vorwiegend in der Zeit von 5000 bis 2000 v. Chr. erbaut wurden, repräsentieren die älteste, noch erhaltene einheimische Architektur Nordwesteuropas. Im Westen überwiegen runde Erdhügel, im Osten längliche Hügel – beides Nachbildungen der zeitgleichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Lebenden, deren Formen man für die Behausungen der Toten übernahm. Es sind zahlreiche regionale Baustile erkennbar, aber in allen Regionen wurden die Baumaterialien sorgfältig ausgewählt, und überall schenkte man den Farben und der Struktur der Steine, die für wichtige Stellen in der Grabkammer und im Umfeld des Grabhügels bestimmt waren, große Beachtung.

Weil die „Straße der Megalithkultur“ und der „Steingraberweg“ im Giersfeld an die Anfänge der europäischen Geschichte erinnern, ist das Thema 2013 vom Council of Europe als „Kulturweg des Europarats“ ausgezeichnet worden. Zusammen mit weiteren Routen zur Megalithkultur in den Länder Dänemark, England, den Niederlanden und Schweden sowie etlichen (Freilicht-)Museen zum Thema Jungsteinzeit bildet die Straße der Megalithkultur die Europäische Route der Megalithkultur.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

